



EINFACH: MACHEN

**THEATERPÄDAGOGIK
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
SPIELZEIT 2025/2026**

KONTAKT: 0351.4913-742
E-MAIL: THEATERPAEDAGOGIK@
STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE

INHALT

SEITE 4	VORWORT
SEITE 6	PREMIERENÜBERSICHT 2025/2026
SEITE 9	WIEDERAUFNAHMEN
SEITE 14	FÜR SCHULKLASSEN UND KURSE <ul style="list-style-type: none">· VERMITTLUNG· THEATERFÜHRUNGEN· WORKSHOPS
SEITE 18	FÜR PÄDAGOG*INNEN & KULTURVERMITTELNDE
SEITE 22	BERUFSORIENTIERUNG
SEITE 25	THEATER IN DIE SCHULE
SEITE 26	UNART
SEITE 28	ALTERSEMPFEHLUNGEN
SEITE 45	SERVICE
SEITE 46	THEATER OHNE BARRIEREN
SEITE 48	SCHULTICKETS
SEITE 50	IMPRESSUM

LIEBE PÄDAGOG*INNEN, LIEBE THEATERBEGEISTERTE,

wir machen es einfach. Ob Theaterbesuch, Fortbildungs- und Vermittlungsangebote, performative Strategien im Unterricht oder Workshops in der Schule – die Theaterpädagogik des Staatsschauspiels Dresden unterstützt Sie unkompliziert in den Bereichen kulturelle Bildung und Berufsorientierung. Entdecken Sie gemeinsam mit uns das Theater als Inspirationsquelle, Möglichkeitsraum und Impulsgeber. In **MARIA STUART** stellen sich Dresdner Jugendliche den Fragen der Macht und überprüfen mit Schillers Drama den Zusammenhang zwischen Geschlecht, Körper und Herrschaft. Um Verlockung, Machtsysteme und deren (Un-)möglichkeiten geht es in **MEPHISTO** nach dem Roman von Klaus Mann, und in der Uraufführung **DIE BAKCHEN** führt eine Machtdemonstration zum Sturz eines gesamten politischen Systems. Machtmissbrauch und Desinformationen führen in **TARAS AUGEN** zu einer massiven Gefährdung der Bevölkerung, die sich mit einer Gegenbewegung zur Wehr setzt, und in **HOMO FABER** bemächtigt sich der Zufall, ein wohlgeordnetes Leben im Chaos versinken zu lassen.

Macht und Machen sind seit Urzeiten auf das Engste miteinander verbunden, denn Macht, als das Vermögen etwas zu tun, löst sich erst im Machen ein. Auch **RONJA RÄUBERTOCHTER** macht lieber, was sie will, bietet damit erfolgreich dem Althergebrachten die Stirn und schafft eine bessere Gemeinschaft.

Mit unseren Workshops (S. 15) bringen wir Menschen ins Handeln, fördern Kompetenzen und überwinden Hindernisse, die vom Tätigwerden abhalten. Und da natürlich auch Wissen Macht ist, bieten Theaterführungen und Probenbesuche einen besonderen Einblick hinter die Kulissen und den Theaterbetrieb. Nutzen Sie das Format

PREMIEREN? KLASSE! (S. 14) für unsere Neuproduktionen, oder besuchen Sie selbst unsere inszenierungsbezogenen Fortbildungsangebote für Lehrkräfte sowie Fortbildungen in Kooperation mit dem Landesamt für Schule und Bildung (S. 20).

EINFACH: MACHEN! heißt es auch bei dem nächsten Jugendwettbewerb UNART. Um bei der 10. Ausgabe des Performance-Spektakels dabei zu sein, braucht es erst einmal nicht mehr als eine Gruppe und eine Idee. UNART ist ein ideales Sprungbrett für alle zwischen 14 und 21 Jahren, die ins Machen kommen wollen und noch eine richtig gute Bühne benötigen. **EINFACH: MACHEN!** heißt Zugänge schaffen. Neben unseren Vermittlungsangeboten finden Sie deshalb wichtige Informationen zur Barrierefreiheit (S. 46) und entsprechende Veranstaltungsangebote.

EINFACH: MACHEN! es manchmal schon kurze Wege. Mit dem Klassenzimmerstück **EINMAL ZUKUNFT UND ZURÜCK** für Nachhaltigkeit und Mut zur Utopie sind wir weiterhin mobil in Dresden und Umgebung unterwegs.

Die Neuproduktionen und das gesamte Repertoire der Spielzeit 2025/2026 werden von uns theaterpädagogisch flankiert. Neben den Altersempfehlungen finden Sie in der aktuellen Broschüre die thematischen Schwerpunkte aller Inszenierungen sowie unser vollständiges Begleitprogramm. Kommen Sie ins Theater, wir machen es einfach!

Das Team der Theaterpädagogik am Staatsschauspiel Dresden
Janny Fuchs (Leitung), Hannah Drescher, Insa Griesing
und Ida Schreiber (Bundesfreiwillige)

Telefon: 0351.4913-742

E-Mail: theaterpaedagogik@staatsschauspiel-dresden.de

PREMIERENÜBERSICHT 2025/2026

MARIA STUART

Eine Frage der Macht
mit Dresdner Jugendlichen
frei nach Friedrich Schiller
in einer Fassung von Katharina Bill
REGIE Katharina Bill
PREMIERE 05.09.2025 > Kleines Haus 1

MEPHISTO

nach dem Roman von Klaus Mann
REGIE Nicolai Sykosch
PREMIERE 06.09.2025 > Schauspielhaus

FISCHER FRITZ

Sprechtheater von Raphaela Bardutzky
Übersetzungen ins Polnische
von Aleksandra Lukoszek
REGIE Damian Popp
PREMIERE 07.09.2025 > Kleines Haus 3

BLUTBUCH

nach dem Roman von Kim de l'Horizon
REGIE Simon Werdelis
PREMIERE 27.09.2025 > Kleines Haus 1

ENDSTATION SEHNSUCHT

von Tennessee Williams
Deutsch von Helmar Harald Fischer
REGIE Laura Linnenbaum
PREMIERE 02.10.2025 > Schauspielhaus

HAUTNAH ENTFERNT

eine Bewegungsrecherche
in Koproduktion mit farbwerk e. V.
von Helena Fernandino
REGIE/CHOREOGRAFIE Helena Fernandino
URAUFFÜHRUNG 18.10.2025 > Kleines Haus 3

DIE BAKCHEN

von Thomas Melle nach Euripides
REGIE Lilja Rupprecht
URAUFFÜHRUNG 30.10.2025
> Kleines Haus 1

RONJA RÄUBERTOCHTER

nach dem Roman von Astrid Lindgren
REGIE Jan Gehler
PREMIERE 08.11.2025 > Schauspielhaus

FAST FORWARD

Europäisches Festival für junge Regie
13. – 16. November 2025 > Staatsschauspiel
Dresden – Kleines Haus, HELLERAU –
Europäisches Zentrum der Künste, Labor-
theater der Hochschule für Bildende
Künste, Hole of Fame

PALUCCA!

von Rainald Grebe
REGIE Rainald Grebe
URAUFFÜHRUNG 05.12.2025
> Kleines Haus 1

TOTO ODER VIELEN DANK FÜR DAS LEBEN

von Sibylle Berg
REGIE Sophie Y. Albrecht
PREMIERE 13.12.2025 > Kleines Haus 3

KRITISCHER ZUSTAND

ein Gesundheitscheck
mit Dresdner Klinikmitarbeiter*innen
von Jonas Egloff und Emily Magorrian
REGIE Jonas Egloff, Emily Magorrian
URAUFFÜHRUNG 17.01.2026
> Kleines Haus 3

CANDIDE ODER DER OPTIMISMUS

von Soeren Voima nach Voltaire
REGIE Volker Lösch
URAUFFÜHRUNG 24.01.2026
> Schauspielhaus

GIRLS & BOYS

von Dennis Kelly
REGIE Felicia Daniel
PREMIERE 31.01.2026 > Kleines Haus 3

HOMO FABER

nach dem Roman von Max Frisch
REGIE Marcel Kohler
PREMIERE 07.02.2026 > Kleines Haus 1

TARAS AUGEN

nach dem Roman
von Katharina Bendixen
REGIE Christina Rast
URAUFFÜHRUNG 06.03.2026
> Kleines Haus 1

DER TALENTIERTE MR. RIPLEY

nach dem Roman von Patricia Highsmith
REGIE Daniela Löffner
PREMIERE 07.03.2026 > Schauspielhaus

UNART

Jugendwettbewerb
für multimediale Performances
eine Initiative der ODDO BHF Stiftung in
Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt,
dem Staatsschauspiel Dresden und dem
Thalia Theater Hamburg
KÜNSTLERISCHE LEITUNG Janny Fuchs
FINALE 18.03. + 19.03.2026 > Kleines Haus 1

NORA

von Henrik Ibsen
REGIE Tom Kühnel
PREMIERE 11.04.2026 > Schauspielhaus

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

von Leoš Janáček
Koproduktion der Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden mit der
Hochschule für Bildende Künste Dresden
und dem Staatsschauspiel Dresden
MUSIKALISCHE LEITUNG
Prof. Valtteri Rauhalampi
REGIE Prof. Susanne Knapp
A-PREMIERE 17.04.2026
B-PREMIERE 19.04.2026 > Kleines Haus 1

FEIERABEND FOREVER 🗣️

eine märchenhafte Kapitalismuskritik
mit feiernden Dresdner*innen
von Christiane Lehmann
REGIE Christiane Lehmann
URAUFFÜHRUNG 30.04.2026 > Kleines Haus 3

PARTS AND PIECES

Das Semperoper Ballett im Kleinen Haus
des Staatsschauspiels Dresden
CHOREOGRAFIE Kinsun Chan
URAUFFÜHRUNG 08.05.2026 > Kleines Haus 1

DIE KUNST DES ERINNERNS IM JAHRHUNDERT DER EINSAMKEIT

von Sebastian Hartmann und Ensemble, unter Verwendung
von Texten von Bernardo Atxaga, Wolfram Lotz u. a.
in Kooperation mit dem Teatro Arriaga Bilbao
REGIE Sebastian Hartmann
URAUFFÜHRUNG 09.05.2026 > Schauspielhaus

DER TOLLE TAG ODER FIGAROS HOCHZEIT

von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais
in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
REGIE Lily Sykes
PREMIERE 30.05.2026 > Innenhof Japanisches Palais

WIEDERAUFNAHMEN 2025/2026

SCHAUSPIELHAUS

BANDSCHEIBENVORFALL

ein Abend für Leute mit Haltungsschäden | von Ingrid Lausund | REGIE Philipp Lux

BAUERN, BONZEN UND BOMBEN

nach dem gleichnamigen Roman von Hans Fallada | in einer Fassung von Tom Kühnel |
REGIE Tom Kühnel

DANTONS TOD

von Georg Büchner, unter Verwendung von DER AUFTRAG von Heiner Müller |
REGIE Frank Castorf

DAS SPIEL VON LIEBE UND ZUFALL

Komödie von Pierre Carlet de Marivaux | in einer Fassung von Lily Sykes |
REGIE Lily Sykes

DAS WINTERMÄRCHEN

von William Shakespeare | Deutsch von Angelika Gundlach | REGIE Lily Sykes

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt | REGIE Nicolai Sykosch

DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) | unter Mitarbeit von Elisabeth
Hauptmann | in einer Bearbeitung des Staatsschauspiels Dresden mit zusätzlichen
Texten von Lothar Kittstein | REGIE Volker Lösch

DIE RATTEN

nach Gerhart Hauptmann | REGIE Daniela Löffner

DIE SCHNEEKÖNIGIN

von Hans Christian Andersen | REGIE Nora Bussenius

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

von William Shakespeare | Deutsch von Angela Schanelec in Zusammenarbeit mit Jürgen Gosch und Wolfgang Wiens | REGIE Robert Gerloff

EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT

von Eugene O'Neill | Deutsch von Michael Walter | REGIE Sebastian Hartmann

NATHAN DER WEISE

von Gotthold Ephraim Lessing | REGIE Hermann Schmidt-Rahmer

PIAF

Mythos, Rausch und Wirklichkeit | Ein Abend von Laura Linnenbaum und Ensemble | REGIE Laura Linnenbaum

KLEINES HAUS

ALL DAS SCHÖNE

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe | aus dem Englischen von Corinna Brocher | REGIE Mina Salehpour

APOKALYPSE 2033

eine prophetische Horrorsatire mit Senior*innen von Paul Spittler | REGIE Paul Spittler

CYRANO DE BERGERAC

von Martin Crimp | frei nach Edmond Rostand | Deutsche Fassung von Ulrich Blumenbach und Nils Tabert | REGIE Nicolai Sykosch

DER EINSAME WESTEN

von Martin McDonagh | Deutsch von Martin Molitor und Christian Seltmann | REGIE Kilian Bauer

DER KOMET

nach dem Buch von Durs Grünbein | in einer Bühnenfassung von Tilmann Köhler, Uta Girod und dem Spielensemble | REGIE Tilmann Köhler

DER NAZI & DER FRISEUR

nach dem Roman von Edgar Hilsenrath | REGIE Monique Hamelmann

DIE JAGD

nach dem Film JAGTEN von Thomas Vinterberg und Tobias Lindholm | für die Bühne adaptiert von David Farr | Deutsch von Frank Heibert | REGIE Daniela Löffner

DREI OSTDEUTSCHE FRAUEN BETRINKEN SICH UND GRÜNDE DEN IDEALEN STAAT

von Annett Gröschner, Peggy Mädler, Wenke Seemann | Bühnenfassung: Henriette Hörnigk und Sophie Scherer | REGIE Henriette Hörnigk

DROGE FAUST

ein Jugendprojekt zu Sucht und Rausch nach Goethes FAUST von Janette Mickan | REGIE Hanna Müller

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

von Jean-Paul Sartre | Deutsch von Traugott König | REGIE Vanessa Ziems

ICH FÜHL'S NICHT

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist | aus dem Schwedischen von Katharina Erben | in einer Spielfassung von Katrin Plötner und Svenja Käshammer | REGIE Katrin Plötner

IM SPIEGELSAAL

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist | aus dem Schwedischen von Katharina Erben | in einer Spielfassung von Katrin Plötner und Kerstin Behrens | REGIE Katrin Plötner

JUSTITIA

mit Dresdner Bürger*innen zwischen Recht und Gerechtigkeit von Ulrike Günther | REGIE Ulrike Günther

KLASSENBESTE

ein Rechercheprojekt mit Töchtern und deren Müttern von Christiane Lehmann und Ensemble | REGIE Christiane Lehmann

MINISTERIUM DER TRÄUME

nach dem Roman von Hengameh Yaghoobifarah | in einer Spielfassung von Monique Hamelmann | REGIE Monique Hamelmann

PRIMA FACIE

von Suzie Miller | REGIE Monique Hamelmann

SEI GEGRÜSST UND LEBE!

Brigitte Reimann und Christa Wolf | eine Freundschaft in Tagebüchern und Briefen 1963 bis 1973 | eine Produktion des Lausitz Festivals 2023 | TEXTFASSUNG UND REGIE Heike Merten-Hommel

WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare | Deutsch von Jürgen Gosch und Angela Schanelec | REGIE Simon Werdelis

WONDERFUL WORLD

Das *Semperoper* Ballett im Kleinen Haus des Staatsschauspiels Dresden | CHOREOGRAFIE Kinsun Chan und Martin Zimmermann

WOYZECK

von Georg Büchner | REGIE Lily Sykes

YOU CAME, YOU SAW – EIN NO ESCAPE ROOM

von Ayşe Güvendiren | REGIE Ayşe Güvendiren

ANDERE SPIELSTÄTTEN

ALTE MEISTER

nach dem Roman von Thomas Bernhard | REGIE Anton Kurt Krause
> Gemäldegalerie Alte Meister

EINMAL ZUKUNFT UND ZURÜCK

ein Klassenzimmerstück für Nachhaltigkeit und Mut zur Utopie | KONZEPT UND REGIE Sven Hönig, Janny Fuchs > Klassenzimmer



FÜR SCHULKLASSEN UND KURSE

Alle unsere Angebote sind in Verbindung mit einem Theaterbesuch kostenfrei und können in der Schule oder im Theater stattfinden.

VERMITTLUNG

AUFSCHLAG? VORBEREITUNG!

Bevor Schulklassen oder Kurse eine Vorstellung besuchen, ermöglichen wir Denk- und Spielräume, in denen wir mit den Schüler*innen Themen des Stückes aufgreifen und Zugänge zu theaterspezifischen Techniken und Gestaltungsmitteln der Inszenierung schaffen.

Angebot für alle Schularten. Dauer: max. 90 min.

RÜCKSPIEL? NACHBEREITUNG!

Nach dem Theaterbesuch stehen die individuellen Eindrücke des Publikums im Mittelpunkt. Mit geeigneten Feedback-Methoden bringen wir die Schüler*innen ins Gespräch und in den kreativen Austausch.

Angebot für alle Schularten. Dauer: max. 90 min.

PREMIEREN? KLASSE!

Wir laden interessierte Klassen oder Kurse ein, den Prozess der Entstehung einer Inszenierung zu begleiten. Premierenklassen besuchen eine Probe, die sie mit Dramaturg*innen und Theaterpädagog*innen auswerten. Höhepunkt des Formats ist der Besuch der Premiere. Für diese Inszenierungen bieten wir das Format an: MARIA STUART (S. 30), MEPHISTO (S. 32), BLUTBUCH (S. 41), RONJA RÄUBERTOCHTER (S. 28), HOMO FABER (S. 35), TARAS AUGEN (S. 29), DER TALENTIERTE MR. RIPLEY (S. 30).

THEATERFÜHRUNGEN

FÜR KITA UND GRUNDSCHULE

Im Theater ist was los! Die Theaterraube war wieder unterwegs und hat sich durch Textbücher gefressen, Bilder in der Galerie durcheinandergebracht und die Kulissen verschoben. Aber was sind überhaupt Kulissen, wie kommen die Schauspieler*innen zu ihren Kostümen, und warum hat die große Bühne einen eigenen Turm? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen wir in der Theater-

führung auf den Grund. Auf den Spuren der Theaterraube erforschen wir das Theater vom Keller bis zum Dach.

Kosten: 2,00 Euro pro Person / Termine: wochentags 08.30 Uhr oder 14.30 Uhr

Dauer: 90 bis 120 min.

FÜR SCHULGRUPPEN UND KURSE

Wir führen hinter die Kulissen des Schauspielhauses, stellen das Gebäude, seine Geschichte, die architektonischen und technischen Besonderheiten sowie Theaterberufe und Arbeitsabläufe in einem Repertoiretheater vor und öffnen Türen, die für das Publikum normalerweise verschlossen bleiben.

Kosten: 2,00 Euro pro Person / Termine: wochentags 08.30 Uhr oder 14.30 Uhr

Dauer: 90 bis 120 min.

WORKSHOPS

THEATER SPIELEN

Es gibt viele Orte, an denen Theater gespielt wird, zum Beispiel in der Schule oder im Kindergarten. Der Workshop vermittelt in einfachen Übungen, was für das gemeinsame Theaterspielen wichtig ist und wie man es gut einsetzen kann.

Inhalte: Stimm- und Sprachtraining, Impro-Theater, Rollenarbeit

Dauer: 90 min. | Klassenstufe: 2 bis 13

BEWEGUNGSPULSE FÜR DEN UNTERRICHT

Bewegungen sind essenzieller Bestandteil, um Rollen und Handlungen erfahrbar zu machen. Dieses Workshopangebot gibt Impulse für eine aktive Unterrichtsgestaltung. Auf Grundlage von Bewegungsspielen sowie Präsenzübungen und regt es zum gemeinsamen (Theater-)Spielen und aktiven Miteinander in Schul- und Projektgruppen an.

Inhalte: Bewegungsspiele für den Unterricht, Gruppenspiele, Gruppendynamik, Präsenz

Dauer: 90 min. | Klassenstufe: 2 bis 13

THEATER – DAS ERSTE MAL

In diesem Workshop verbinden wir europäische Theatergeschichte mit dem heutigen Theater. Denn seit der Antike hat sich einiges geändert, und wenn man einen Blick in die Historie wirft, versteht man auch, warum das so ist. Aber wieso darf man im Theater nicht essen, wieso muss ich das Handy stumm schalten und mich gleich mit?

Inhalte: Theatergeschichte, Dramatik, Theaterknigge | Dauer: 90 min. | Klassenstufe: 6 bis 13

THEATERBERUFE VON A BIS Z

In einem Theaterbetrieb arbeiten viele Menschen in den unterschiedlichsten Berufen, und einige davon bilden die Sächsischen Staatstheater auch selbst aus. Neben Gewerken, wie Beleuchtung, Maßschneiderei und Requisite, die dem Publikum während einer Vorstellung sofort ins Auge fallen, informieren wir in diesem Workshop über Berufsgruppen, die man als Zuschauer*in selten in Aktion erlebt: Schlosser*in, Tischler*in, Schuhmacher*in und viele mehr.

*Inhalte: Berufsorientierung, Abläufe am Theater | Dauer: 90 bis 120 min. |
Klassenstufe: 8 bis 13*

SPRECHEN AUF DER BÜHNE

Auch sprechen will gelernt sein. Egal, ob Vortrag, Prüfung oder Festtagsrede – den Menschen, die gut sprechen können, hört man gerne zu. Die Mittel des Theaters sind dabei hilfreich und trainieren Auftrittskompetenz, Präsenz und freie Rede.

*Inhalte: Stimm- und Sprechtraining, Bewerbungstraining | Dauer: 90 min. |
Klassenstufe: 8 bis 13*

ICH BIN EINE PERFORMANCE

Performance fördert die körperliche und emotionale Selbstbestimmung, unterstützt die eigenständige Themenfindung und weckt Lust, sich mit anderen in Beziehung zu setzen. Der Workshop beleuchtet die Anfänge des performativen Theaters und leitet die Teilnehmenden zur eigenen Performance an.

*Inhalte: digitale und analoge Selbstdarstellung, selbstbestimmtes Handeln, Performancekunst
Dauer: 90 bis 120 min. | Klassenstufe: 9 bis 13*

WIE WIR KOMMUNIZIEREN

Dieser Workshop widmet sich verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen zum grundlegenden Verstehen und Verstandenwerden.

*Inhalte: verbale und nonverbale Kommunikationsformen, 4-Ohren-Prinzip,
Gewaltfreie Kommunikation | Dauer: 90 bis 120 min. | Klassenstufe: 8 bis 13*

TEXTE SCHREIBEN

Der Angst vor der leeren Seite begegnet der Workshop mit Schreib- und Erzählübungen, welche die detaillierte Wahrnehmung, Spontaneität sowie Gruppenarbeit fördern. So entstehen Texte aus dem Nichts, die fast bühnenreif sind.

Inhalte: Kreatives Schreiben | Dauer: 120 min. | Klassenstufe: 8 bis 13

THEATERKONZEPTE SPIELEND VERSTEHEN

Was besagt eigentlich eine Dramentheorie, und wie wird sie umgesetzt? Um dieser Frage nachzugehen, werfen wir einen Blick in das antike Griechenland, in dem der Philosoph und Universalgelehrte Aristoteles die wohl bekannteste Dramentheorie entwickelte.

*Inhalte: aristotelische Dramentheorie von der Antike bis heute | Dauer: 90 min. |
Klassenstufe: 8 bis 13*

WAS FÜR EIN DRAMA

In diesem Workshop stehen Theaterkonzepte und das Theater als Zeichensystem im Fokus. Wir untersuchen mit den Teilnehmer*innen ausgewählte Konzepte spielerisch und reflektieren exemplarische Spielszenen unter dramentheoretischen Aspekten.

*Inhalte: Dramentheorie, episches Theater, absurdes Theater, Dokumentartheater,
Dürrenmatts Komödientheorie | Dauer: 90 min. | Klassenstufe: 11 bis 13*

FERIENWORKSHOPS

Während der Herbst- und Winterferien bietet das Staatsschauspiel Dresden einen dreitägigen Ferienworkshop für Schüler*innen zwischen 14 und 18 Jahren an. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden performative Inszenierungsformen kennen, die sie direkt bei der eigenen szenischen Arbeit anwenden können.

Termine Herbstferien 2025: 08.–10.10.2025, 10.00–16.00 Uhr

Termine Winterferien 2026: werden noch bekanntgegeben

Anmeldung: theaterpaedagogik@staatsschauspiel-dresden.de (Betreff: Ferien)

FÜR PÄDAGOG*INNEN & KULTURVERMITTLER*INDE

DAS WILL ICH WISSEN!

Unser monatlicher Newsletter informiert per E-Mail oder Post über Premieren und Aufführungstermine, Gastspiele, schulrelevante Sonderveranstaltungen und Fortbildungs- sowie Kooperationsangebote. Außerdem erhalten Lehrkräfte und Kulturvermittler*innen ausgewähltes Zusatzmaterial sowie Plakate und Spielpläne für die Auslage.

DAS NEHME ICH MIT!

Wir stellen zu ausgewählten Inszenierungen Materialmappen zur Verfügung. Neben theoretischen Impulsen und dramaturgischen Informationen finden Sie dort Anregungen der Theaterpädagogik für die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs im Rahmen des Fachunterrichtes. Sie erhalten die Materialmappe bei der Buchung für Schulgruppen per E-Mail bzw. auf Nachfrage in der Theaterpädagogik.

VORSCHAU

Beim Besuch einer der ersten fünf Vorstellungen einer Inszenierung nach der Premiere können Lehrkräfte unsere Neuproduktionen ‚vorgucken‘ und entscheiden, ob sie diese mit Schulklassen oder Kursen anschauen wollen. Dafür wird ein gültiger Vorschaupass benötigt, welcher personengebunden ist und für die gesamte Spielzeit 2025/2026 gilt. Die Vorschaukarten sind nicht übertragbar und begrenzt auf zwei Personen pro Veranstaltung. Informationen über mögliche Endprobenbesuche bzw. Aufführungstermine sowie alle Zusatzveranstaltungen zur jeweiligen Inszenierung erhalten Vorschauende monatlich per E-Mail. ☞ Kosten: 10,00 Euro für die Theaterkarte ☞ Information und Beantragung des Vorschaupasses in der Theaterpädagogik.

FACHTAG FÜR REFERENDAR*INNEN

Wir fokussieren Möglichkeiten der spielpraktischen Auseinandersetzung mit Themen oder Schwerpunkten einer Theaterproduktion und erproben theaterpädagogische Methoden, die angehende Lehrer*innen auf ihren Unterricht über-

tragen können. Ein Fachtag ist auch für Fachschaften als schulinterne Fortbildung buchbar. ☞ Kosten: 10,00 Euro für die Theaterkarte ☞ Termin, Ort und Dauer: nach Absprache

FORTBILDUNGEN ZU NEUPRODUKTIONEN

Gemeinsam mit den Kolleg*innen der Dramaturgie stellen wir in diesen Fortbildungseinheiten Inhalt, Hintergrundinformationen und theaterpädagogische Methoden für den Fachunterricht vor. Im Anschluss ist der Besuch der Vorstellung bzw. einer Hauptprobe möglich. ☞ Kosten: 10,00 Euro für die Theaterkarte.

MARIA STUART 🗣️

Premiere: 05.09.2025 > Kleines Haus 1

Informationen zum Stück: Seite 30

Leitung: Janny Fuchs | Termin: Anfang September 2025

MEPHISTO

Premiere: 06.09.2025 > Schauspielhaus

Informationen zum Stück: Seite 32

Leitung: Hannah Drescher | Termin: Anfang September 2025

DIE BAKCHEN

Uraufführung: 30.10.2025 > Kleines Haus 1

Informationen zum Stück: Seite 34

Leitung: Insa Griesing | Termin: Ende Oktober 2025

RONJA RÄUBERTOCHTER

Premiere: 08.11.2025 > Schauspielhaus

Informationen zum Stück: Seite 28

Leitung: Insa Griesing | Termin: Anfang November 2025

HOMO FABER

Premiere: 07.02.2026 > Kleines Haus 1

Informationen zum Stück: Seite 35

Leitung: Hannah Drescher | Termin: Anfang Februar 2026

TARAS AUGEN

Uraufführung: 06.03.2026 > Kleines Haus 1

Informationen zum Stück: Seite 29

Leitung: Janny Fuchs | Termin: Ende März 2026

JAHRESFORTBILDUNG BÄM!

Der B:Club BÄM! widmet sich der Kunst des Prozesses und fokussiert das Sichereignende. Die Fortbildung richtet sich an alle Pädagog*innen mit Interesse an performativen Methoden für den Unterricht und Lust zum lebendigen Gestalten der eigenen Arbeit. Diese Fortbildung ist Teil des Clubangebots der Bürger:Bühne am Staatsschauspiel Dresden für Pädagog*innen und Kulturvermittelnde. ☞ Leitung: Insa Griesing (Theaterpädagogin) ☞ Termine: Oktober 2025 bis März 2026, donnerstags 18.00 bis 20.30 Uhr + 3 Wochenenden (Fortbildungsnummer: Ro6251)

PERFORMATIVE STRATEGIEN IM UNTERRICHT

Die vielfältigen Strategien der Performancekunst regen zu aktiver und sinnlich erfahrbare Vermittlung von unterschiedlichsten Unterrichtsstoffen an und verfügen auch fächerübergreifend über ein enormes Bildungspotenzial. Wir stellen performative Strategien vor, mit denen sich Lehr-, Lern- und Vermittlungsprozesse aktiv gestalten lassen. Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte sämtlicher Schularten. ☞ Termine: 12.11.2025 im Schauspielhaus (Fortbildungsnummer: Ro6272), 07.01.2026 im Schauspielhaus (Fortbildungsnummer: Ro6273), jeweils 10.00 – 15.00 Uhr.

VON DER IDEE ZUM STÜCK

Am Beispiel der Bürger:Bühnen-Produktion MARIA STUART vermittelt diese Fortbildung Strategien und Übungen, um aus losen Ideen-Sammlungen ein fertiges Textbuch zu erstellen. Dabei geht es um grundlegende Übungen in den Bereichen kreatives Schreiben und Improvisationstheater sowie um dramaturgische Setzungen und Kniffe. ☞ Das zweitägige Angebot richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten, außer Grundschule. ☞ Termin: 24.-25.10.2025, 09.00 – 16.00 Uhr im Kleinen Haus (Fortbildungsnummer: Ro6261)

DIE EIGENE STIMME – SPRECHEN UND SPRECHTRAINING

Der Workshop vermittelt Teilnehmenden theoretische Grundlagen, bezieht Beispiele aus dem Schulalltag ein und lädt mit praktischen Übungen zum Wahrnehmen und Ausprobieren eigener stimmlicher Möglichkeiten ein. Es werden Impulse zur Unterstützung der eigenen Stimme vermittelt sowie die Lust an der Stimme als Instrument geweckt. ☞ Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte sämtlicher Schularten sowie Erzieher*innen. ☞ Termine: 27.11.2025 (Fortbildungsnummer: Ro6276), 22.01.2026 (Fortbildungsnummer: Ro6277), jeweils 10.00 – 14.00 Uhr im Schauspielhaus.

THEATER ALS AUSSERSCHULISCHER LERNORT

Als außerschulischer Lernort bietet das Staatsschauspiel Dresden eine Vielzahl von Lernangeboten, die sowohl den Unterricht unterstützen als auch den Bereich der beruflichen Orientierung begleiten. Welche Lernangebote gibt es am Staatsschauspiel Dresden? Wie können die Angebote im Rahmen des Schulunterrichts genutzt werden? Diese und weitere Fragen werden in einem ausführlichen Blick hinter die Kulissen beantwortet. ☞ Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten. Termine: 22.10.2025 im Schauspielhaus (Fortbildungsnummer: Ro6688), 27.04.2026 im Schauspielhaus (Fortbildungsnummer: Ro6684), jeweils 09.00 – 16.00 Uhr.

Diese Angebote werden in Kooperation mit dem Landesamt für Schule und Bildung (Dresden) durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt über den Katalog des Landesamtes für Schule und Bildung: www.lasub.smk.sachsen.de/

BERUFSORIENTIERUNG

Schluss mit grauer Theorie! Für alle, die lieber selbst ins Machen kommen oder gerne länger hinter die Kulissen blicken möchten, haben wir eine gute Nachricht: Das geht bei uns. Egal, ob Schnupperkurs, Schulpraktikum oder Praxissemester, wir bieten regelmäßig Praktikumsplätze für alle ab Klassenstufe 8 an.

Die Theaterpädagogik ermöglicht Studierenden, im Rahmen ihres pädagogisch-künstlerischen Studiums praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. Werde Teil unseres Teams und lerne Projektarbeit und Vermittlungsmethoden kennen. Eigene konzeptionelle Überlegungen werden unterstützt und professionell begleitet.

Das Staatsschauspiel Dresden bietet Plätze für den Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung in den vier Bereichen Bürger:Bühne, Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Theaterpädagogik an. Das BFD Kultur und Bildung erstreckt sich über ein Jahr und beginnt immer am 1. September. Bewerbungen sind ausschließlich über das Bewerberportal der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e. V. möglich: anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/platzsuche
Informationen finden Sie auf unserer Website: www.staatsschauspiel-dresden.de/karriere/

Der Zukunftstag 2026 (GIRLS' & BOYS' DAY) findet am 23. April 2026 statt. Das ganze Theater an einem Tag entdecken, kennenlernen und ausprobieren. Die Anmeldung erfolgt in der Theaterpädagogik oder unter www.girls-day.de oder www.boys-day.de.





THEATER IN DIE SCHULE

ein Kooperationsprojekt für Oberschulen und Berufsbildende Schulen

Das Kooperationsprojekt des Staatsschauspiels Dresden bietet Schüler*innen ab Klassenstufe 8 die Möglichkeit, verschiedene Arbeitsbereiche des Theaters aus der Nähe kennenzulernen. Neben den Ausbildungsberufen der Sächsischen Staatstheater, wie Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Raumausstatter*in oder Tischler*in, werden auch Tätigkeiten der Dramaturgie, des Schauspiels sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt.

In der Kombination mit Vorstellungsbesuchen findet in jedem Schuljahr eine maßgeschneiderte Projektwoche in den teilnehmenden Schulen statt. Unter der Anleitung von professionellen Theaterschaffenden, Studierenden und Lehrkräften gehen die Schüler*innen verschiedenen künstlerischen Forschungsfragen nach. Das Spektrum der Ergebnisse reicht von szenischem Spiel über Licht-Installationen bis hin zu eigenen Texten und Kostümentwürfen, die abschließend in Form von Werkschauen präsentiert werden.

Neben der Projektwoche bietet das Kooperationsprojekt den teilnehmenden Schulen weitere Workshop- und Fortbildungsangebote an. Ziel der zweijährigen Kooperation ist die gemeinsame Entwicklung von Wegen und Spielräumen, in der ganzheitliche Bildungskonzepte profilgebend sind.

In der Spielzeit 2025/2026 sind die Gemeinschaftsschule Campus Cordis und das Berufliche Schulzentrum für Elektrotechnik im zweiten Jahr ihrer Kooperation mit dem Staatsschauspiel Dresden.

Bewerbungen für den neuen Projektzeitraum ab 2026/2027 sind ab April 2026 möglich. Projektleitung: Insa Griesing

UNART

Wir geben euren Themen eine Bühne!

UNART bietet Menschen zwischen 14 und 21 Jahren die Möglichkeit, ihre Anliegen und Themen auf die Bühne zu bringen. Musik, Video, Sport, Tanz, Akrobatik, Kunstpfeifen oder Protest – was immer ihr machen möchtet, unsere Unterstützung habt ihr. Professionelle Coaches zeigen euch, was möglich ist, und begleiten euch bis zur fertigen Performance. Insgesamt sechs Gruppen haben die Gelegenheit, bei dem Jugendwettbewerb zu performen. Zum regionalen UNART-Finale wählt eine Jury zwei Gruppen aus, die zum BEST OF UNART nach Frankfurt fahren und dort noch einmal performen dürfen.

Informationen zur Teilnahme und Tipps für die Bewerbung gibt es zum Beispiel zum **Infotreffen am 19.06.2025 im Kleinen Haus Mitte** und danach jederzeit per E-Mail oder telefonisch.

Bewerbungsschluss ist der 01.10.2025.

Das UNART-Finale Dresden findet am 18. und 19.03.2026 im Kleinen Haus 1 statt.

Weitere Informationen und Bewerbungsbogen unter:
www.staatsschauspiel-dresden.de oder www.unart.net



ALTERSEMPFEHLUNGEN

AB KLASSENSTUFE 2

RONJA RÄUBERTOCHTER

nach dem Roman von Astrid Lindgren **Premiere 08.11.2025** > Schauspielhaus

Ronja erobert auf ganz eigene Weise den Wald, der die altehrwürdige Mattsburg umgibt und ihr Zuhause wird. Sie nimmt es mit Wilddruden, Graugnommen und Rumpelwichten auf, trotz aller Wittern und sie liebt das Leben, ihre Eltern und die Räuberbande. Als sie den Räuberjungen Birk kennenlernt, weiß sie, was ihr bisher zu ihrem Glück gefehlt hat. Allerdings haben die Kinder die Rechnung ohne ihre sturen Räuberväter gemacht. Ronja und Birk stellen sich mit ihrer Freundschaft, Mut, Respekt und eigenständigen Entscheidungen dem seit Generationen andauernden Hass zwischen den beiden Banden entgegen.

Themen Freundschaft, Fantasiewelt, Abenteuer, Loyalität, Versöhnung / Fortbildung, Materialmappe, Probenklasse

DIE SCHNEEKÖNIGIN

von Hans Christian Andersen > Schauspielhaus

Die frostige Regentin entführt den kleinen Kay in die Spiegelsäle ihres Schlosses am Nordpol. Doch die mutige junge Gerda begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, um ihren Freund wiederzufinden.

Themen Freundschaft, Abenteuer, Hilfsbereitschaft, Einsamkeit, Hoffnung, Kunstmärchen / Materialmappe

AB KLASSENSTUFE 6

EINMAL ZUKUNFT UND ZURÜCK

ein Klassenzimmerstück für Nachhaltigkeit und Mut zur Utopie > Klassenzimmer

Der Zeitreisende Frerk Foerster ist verwirrt. Eigentlich sollte er die klügsten Köpfe der Welt abholen. Aber er ist zu weit gereist, die zukünftigen Weltverbesser*innen gehen noch in die Schule und wissen noch gar nichts von ihrem Potenzial.

Themen Nachhaltigkeit, Umweltinitiativen, Innovationen, Utopie

AB KLASSENSTUFE 7

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

von Leoš Janáček

A-Premiere 17.04.2026, B-Premiere 19.04.2026 > Kleines Haus 1

In Janáčeks Oper verschwimmen die Grenzen zwischen Mensch und Tier. Erzählt werden Episoden aus dem Leben einer jungen Füchsin, die in Gefangenschaft beim Förster aufwächst, in die Freiheit entkommt, eine Familie gründet und am Schluss vom Wilderer erschossen wird. Janáčeks ganz eigene, fantastisch-realistische Oper ist ein heiter-melancholisches Tiermärchen, das den Tod ebenso wenig ausgrenzt wie die tröstliche Gewissheit, dass in der Natur aus dem Vergehen immer wieder neues Leben entsteht.

Themen Gefangenschaft, Liebe, Tod, Wechselbeziehung Mensch und Tier, Humor, Satire, musikdramatisches Werk des 20. Jahrhunderts

AB KLASSENSTUFE 8

TARAS AUGEN

nach dem Roman von Katharina Bendixen

Uraufführung 06.03.2026 > Kleines Haus 1

Dystopie trifft auf Liebesgeschichte: Tara und Alún sind ein Paar, doch ein Streit bringt die beiden auseinander. Bevor die jungen Verliebten sich wieder versöhnen können, versinkt die Welt um sie herum durch einen verheerenden Chemieunfall im Ausnahmezustand. Während Alún in der Großstadt bleibt und sich mit seiner Street-Art fast um Kopf und Kragen zeichnet, kehrt Tara in das verseuchte Gebiet der Sperrzone zurück. Dort ist sie nicht nur mit beängstigenden körperlichen Symptomen und der Informationspolitik eines Big-Brother-Staats konfrontiert, sondern auch mit den geklebten Fliesen, die plötzlich überall auftauchen und Taras Augen zeigen.

Themen Dystopie, Liebe, Selbstzweifel, vergiftete Umgebung, Überwachungsstaat, Coming-of-Age / Fortbildung, Materialmappe, Probenklasse

AB KLASSENSTUFE 9

MARIA STUART

in einer Fassung von Katharina Bill **Premiere 05.09.2025** › Kleines Haus 1

Zwei Frauen, ein Thron und eine Geschichte voller Intrigen. Dass Rivalinnen-schaft sexy ist, finden nicht nur die Klatschpresse, Reality-TV und Heidi Klum, sondern inspirierte schon 1800 Friedrich Schiller. Seine Dramatisierung MARIA STUART erzählt nicht nur von politischen Intrigen, sondern auch von zwei Frauen, die in einem System gefangen sind, das ihre Körper, ihre Attraktivität und ihre Beziehungen zu Männern höher bewertet, als ihre Fähigkeit zu regieren. Zwei Jahrhunderte später hat sich daran erschreckend wenig geändert.
Themen Machtpositionen, gesellschaftliche Strukturen, Friedrich Schiller, Definition Weiblichkeit, klassisches Drama, moderne Bearbeitung / Fortbildungen, Materialmappe, Probenklasse

DER TALENTIERTE MR. RIPLEY

nach dem Roman von Patricia Highsmith **Premiere 07.03.2026** › Schauspielhaus

Der arbeits- und obdachlose Tom Ripley bekommt einen lukrativen Auftrag. Er soll nach Italien reisen und dort den üppig alimentierten, aber müßiggehenden Stammhalter einer Reedereifamilie dazu bewegen, nach New York und zu seinen Pflichten zurückzukehren. Als jedoch Verlangen und Kränkung aufeinandertreffen, tötet er den reichen Junior und baut sich auf den Trümmern seines Opfers eine neue Existenz auf.
Themen menschliche Abgründe, Lebenslügen, Homosexualität, Besessenheit, Identität / Probenklasse

ALL DAS SCHÖNE

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe › Kleines Haus 2

Mit sieben Jahren beginnt er eine Liste mit all den schönen Dingen im und am Leben. Es sind Vorschläge für seine suizidgefährdete Mutter und viel später auch für ihn.
Themen Familie, Vorbelastung, Suizid, Depression, Lust am Leben, Erwachsenwerden

APOKALYPSE 2033

von Paul Spittler › Kleines Haus 3

In Deutschland breitet sich ein tückisches Nazi-Virus aus. Nachdem auch der Bewohner einer Alters-WG erkrankt ist, sagen die Rentner*innen der Nazi-fizierung den Kampf an.
Themen Horrorsatire, Generation Baby-Boomer, Krisen der Gesellschaft, Zombie-Apokalypse, Empowerment

CYRANO DE BERGERAC

von Martin Crimp, frei nach Edmond Rostand › Kleines Haus 1

Der hitzige, schlagfertige Soldat Cyrano versteckt hinter Wutausbrüchen und Macho-Gehabe seine Verletzlichkeit und Sensibilität, denen er nur in seiner Dichtung Ausdruck verleihen kann. Als sich seine Angebetete in einen wortkargen Schönling verliebt, wendet Cyrano eine aufopfernde und selbst- quälische List an, um die Geliebte glücklich zu machen.
Themen Wortgewalt, Liebe, Selbstzweifel, Frühbarock, Poetry Slam, Rap

DROGE FAUST

von Janette Mickan › Kleines Haus 1

Pillen, Pulver, Pilze: Jede Substanz birgt ihr eigenes Versprechen – und ihren eigenen Abgrund. Auch Goethes berühmter Faust greift bei seiner Suche nach dem, „was die Welt im Innersten zusammenhält“, zu einer geheimnisvollen Tinktur und macht daraufhin rauschhafte, psychedelische Erfahrungen.
Themen Suchtverhalten, Prävention, Erkenntnis, Konsum und Marktwirtschaft, Goethes FAUST / Materialmappe

ICH FÜHL'S NICHT

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist › Kleines Haus 1

Verliebt, verlobt, verheiratet – diese Idee der Liebe steht heute Kopf. Von Sokrates über Kierkegaard bis zu Beyoncé und Leonardo DiCaprios austauschbaren Bikini-Model-Freundinnen: Fühlen wir die Liebe oder nicht?
Themen Liebeskonzepte von der Antike bis heute, Liebe und Social Media, Liebe inner- und außerhalb des gesellschaftlichen Rahmens / Materialmappe

IM SPIEGELSAAL

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist › Kleines Haus 1

Was haben Märchenprinzessinnen, Marilyn Monroe, die Kaiserin Sissi und Kylie Jenner gemeinsam? Sie sind schön und wollen es unbedingt bleiben! Denn wer schön ist, der hat's gut – oder?

Themen *Schönheitsideale damals bis heute, Suche nach Liebe und Anerkennung, Soziale Medien, Inszenierung von Weiblichkeit*

NATHAN DER WEISE

von Gotthold Ephraim Lessing › Schauspielhaus

Gewalt, mal religiös, mal machtpolitisch motiviert, herrscht überall in Jerusalem in den Zeiten der christlichen Kreuzzüge. Lessings berühmtes Ideendrama über Toleranz und Aufklärung wird in der theatralen Versuchsanordnung mit den Herausforderungen der Gegenwart konfrontiert.

Themen *Ringparabel, religiöse Toleranz, Vertrauen, Dramatik der Aufklärung, Gotthold Ephraim Lessing / Materialmappe*

AB KLASSENSTUFE 10**MEPHISTO**

nach dem Roman von Klaus Mann **Premiere 06.09.2025 › Schauspielhaus**

Der Pakt mit dem Teufel und die verkaufte Seele! Diese Metapher verknüpft in Klaus Manns Roman **MEPHISTO** die Machtergreifung der Nationalsozialisten mit dem Auftrieb künstlerischer Karrieren am Theater. Umstrittener Held der fragwürdigen Erfolgsgeschichte ist der Schauspieler Hendrik Höfgen, der sowohl seine Gesinnung als auch seine Geliebte dem beruflichen Aufstieg preisgibt. **MEPHISTO** stellt uns nicht nur die Frage nach moralischer Urteilskraft, sondern, verbunden mit unserer Gegenwart, auch jene nach der Kühnheit, mit der wir Urteile fällen über Menschen in gesellschaftlichen Zusammenhängen, die wir längst überwunden glaubten.

Themen *Gesellschaft im Nationalsozialismus, Opportunismus, künstlerisches Selbstverständnis und moralischer Verfall, Selbstsucht, Exilliteratur / Fortbildung, Materialmappe, Probenklasse*

FISCHER FRITZ

von Raphaela Bardutzky **Premiere 07.09.2025 › Kleines Haus 3**

Sein Leben lang fischt Fischer Fritz frische Fische – wie schon sein Vater und sein Großvater. Doch nun, nach einem Schlaganfall, nicht mehr. Da muss er mühsam mit Sprachspielen die Worte wiederfinden. Nach langem Schweigen und wenigen Worten einigt man sich, dass eine polnische Pflegekraft bei Fritz einzieht, die sich rund um die Uhr um ihn kümmert. Piotra hatte sich ihr Leben in Deutschland anders vorgestellt: Heimweh und Eintönigkeit durchziehen ihre Tage. Doch irgendwann kommen sich Pflegerin und Patient in ihrer Einsamkeit, dem Ringen um die neue und die verlorene Sprache und ihrem Wissen um in Vergessenheit geratene Fischrezepte näher.

Themen *Herausforderungen des Altwerdens, Care-Arbeit, Generationskonflikte, Humor, Verständigung*

ENDSTATION SEHNSUCHT

von Tennessee Williams **Premiere 02.10.2025 › Schauspielhaus**

Blanche DuBois stammt aus einer reichen Familie. Machtlos musste sie zusehen, wie nach dem Tod der Eltern der Familienbesitz verfiel und zwangsversteigert wurde. Als sie dann auch noch ihre Stellung als Lehrerin verliert, sucht sie Zuflucht bei ihrer schwangeren Schwester Stella. Diese lebt mit Stanley in ärmlichen Verhältnissen. Doch Blanchés Weigerung, die Wirklichkeit zu akzeptieren, führt die Dreiecksbeziehung direkt in die Katastrophe.

Themen *sozialer Abstieg, Sehnsucht, Selbstbetrug, Klassizismus*

HAUTNAH ENTFERNT 

eine Bewegungsrecherche von Helena Fernandino

Uraufführung 18.10.2025 › Kleines Haus 3

Manchmal erfordert es Mut, in Berührungen zu gehen. Vor manchen Berührungen schützen wir uns oder wehren uns dagegen. Unsere Haut bildet die materielle Grenze unseres Körpers, und gleichzeitig treten wir über sie in Verbindung mit unserer Außenwelt. In dieser Koproduktion mit farbwerk e. V. – Kunst- und Kulturverein für Künstler*innen mit und ohne Behinderung – entsteht einer Bewegungsrecherche mit der Choreografin Helena Fernandino dem Thema Berührung an.

Themen *Tanz, Bewegung, Inklusion, Berührung*

DIE BAKCHEN

von Thomas Melle nach Euripides

Uraufführung 30.10.2025 > Kleines Haus 1

Die antike Stadt Theben ist in Aufruhr: Dionysos, Sohn des Zeus und Gott des Rausches, ist in die Stadt eingezogen. Er und sein Gefolge – die Bakchen – veranstalten nahe der Stadt ein rauschendes Fest. Pentheus, der Herrscher Thebens, befürchtet einen Zusammenbruch der öffentlichen Ordnung und eine Destabilisierung des politischen Systems. Die Lust an der Zerstörung des Alten und das Bewahren von Sicherheit und Ordnung stehen sich einander unveröhnlich gegenüber.

Themen Antike, Griechische Götter, Vernunft und Rausch, Arroganz der Macht, Demokratie, politischer Wandel, Gegenwartsdramatik / Fortbildung, Materialmappe

PALUCCA!

von Rainald Grebe Uraufführung 05.12.2025 > Kleines Haus 1

Ohne Palucca zu kennen und ohne Tänzer zu sein, macht sich Rainald Grebe auf den Weg in die Archive, in die Bücher, die Filme, die Akten. Palucca wirbelt durch die Verhältnisse, er- und überlebte wechselnde politische Systeme tanzend und lehrend. Sie wurde mit Auftrittsverboten belegt, verehrt und gegängelt, mit Preisen dekoriert und diskreditiert. Der bekennende Nichttänzer Rainald Grebe sucht nach den Katastrophen und Kompromissen in diesem langen Leben einer Dresdner Ikone.

Themen Dresden, Palucca-Biografie, Tanz, Emanzipation, Ausdruck, Tanzpädagogik

TOTO ODER VIELEN DANK FÜR DAS LEBEN

von Sibylle Berg Premiere 13.12.2025 > Kleines Haus 3

DDR, 1966. Ein Kind kommt auf die Welt, doch es wird nicht gewollt. Obwohl Toto kaum Liebe erfährt, liebt Toto die Menschen, egal, wie viel Ablehnung und Verrat ihm entgegenschlägt. Selbst auf dem Bauernhof seiner alkohol-süchtigen Adoptiveltern wächst seine Liebe. Umgeben von Rindern, entdeckt Toto dann eine weitere Ressource: seine Stimme. Sie trägt ihn vom Bauernhof der ostdeutschen Provinz bis über die Grenze nach Hamburg in ein neues Leben.

*Themen Antiheld*innengeschichte, Freigeist, Geschlechtsidentität, Freiheit, DDR, Selbstverwirklichung*

HOMO FABER

nach dem Roman von Max Frisch

Premiere 07.02.2026 > Kleines Haus 1

Der Ingenieur Walter Faber reist von New York nach Lateinamerika und erlebt Unvorstellbares. Dabei gibt es genau dafür in Fabers Weltverständnis keinen Platz, ebenso wenig wie für Unberechenbarkeit, Schicksal oder Zufall. Als sich der gefühlsarme Faber in eine über dreißig Jahre jüngere Frau verliebt, muss er sich anschließend nicht nur mit der Tatsache auseinandersetzen, dass er mit seiner Tochter Inzest begangen hat, sondern auch, dass er letztlich mitschuldig am Tod der jungen Frau ist.

Themen der moderne Mensch, Fortschrittsgläubigkeit, Technokratie, Inzest, Verantwortung, Verkümmern der Kommunikation, Max Frisch, postmoderner Roman / Fortbildung, Materialmappe, Probenklasse

PARTS AND PIECES

von Kinsun Chan Uraufführung 08.05.2026 > Kleines Haus 1

Choreografie und Ausstattung hauchen bereits vorhandenen Kulissen und Kostümen neues Leben ein und verleihen den „alten“ Objekten neuen Wert. Gerade im Tanz ist die Würdigung der Imperfektion spannend, da dieser Mängel traditionell auszuklammern scheint. Chans Choreografie ermutigt dazu, eigene Schwächen zu akzeptieren und in der Unvollkommenheit des Individuums dessen Einzigartigkeit zu begreifen.

Themen Perspektiven von Schönheit, Unvollkommenheit, Vergänglichkeit, Tanztheater, Semperoper Ballett

DER TOLLE TAG ODER FIGAROS HOCHZEIT

von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Premiere 30.05.2026 > Innenhof Japanisches Palais

Endlich bricht für Susanna und Figaro der Tag ihrer Hochzeit an. Doch Graf Almaviva, bei dem beide angestellt sind, hat ein Auge auf die junge Bedienstete geworfen und will sie Figaro ausspannen. Aber die Liebe verleiht Susanna und Figaro ungeahnte Fähigkeiten zur Intrige. Mit Charme, Witz und raffinierten Täuschungsmanövern gelingt es ihnen gemeinsam mit der Gräfin, Almaviva in die Falle zu locken und seine Allmachtsansprüche zu durchkreuzen.

Themen Verwechslungskomödie, Liebespaare, Provokation, bürgerliche Moral

BANDSCHEIBENVORFALL

von Ingrid Lausund › Schauspielhaus

Zwischen exzessiv genutzter Kaffeemaschine und Raucherkabuff steigen hier fünf Angestellte in den Ring, um die bestmögliche Performance beim Vorgesetzten zu liefern.

Themen Ellenbogengesellschaft, Karriereleiter, Opportunismus, Komödie

BAUERN, BONZEN UND BOMBEN

von Hans Fallada › Schauspielhaus

In einem abgelegenen holsteinischen Dorf zündelt Bauer Pöpplow aus Protest gegen den Staat. Ja, wenn es drauf ankommt, ist der Bauer gut organisiert – und dann doch erstaunt, welche Gesinnungsgenossen sich, zum Beispiel in der Weimarer Republik, plötzlich an seine Seite stellen.

Themen Deutschland der 30er Jahre, Bauernproteste, politische Spaltung der Gesellschaft, Weimarer Republik, Hans Fallada

DAS SPIEL VON LIEBE UND ZUFALL

von Pierre Carlet de Marivaux › Schauspielhaus

In Zeiten der vorbestimmten Heirat bekommen die wohlhabenden jungen Menschen kalte Füße. Um die Lage zu sondieren, geben sie sich vor dem jeweils anderen als ihre eigenen Bediensteten aus. Urkomisches Rollenspiel mit Happy End.

Themen Liebe, Komödie, Verwirrspiel, Ständechaos

DAS WINTERMÄRCHEN

von William Shakespeare › Schauspielhaus

In seiner Komplexität verbindet Shakespeares Spätwerk große Tragik und Komik, Romanze und Politik, magische Poesie und Leidenschaft.

Themen Eifersuchtsdrama, Vergebung, Intrige, Versöhnung, Shakespeares Spätwerk

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt › Schauspielhaus

Showdown in Güllen! Wer tötet Alfred III? Wäre doch zum Wohle aller – oder?

Themen Korruptierbarkeit der Gesellschaft, Macht, Friedrich Dürrenmatt, Politik und Gesellschaft im 20. Jahrhundert, Kapital und Moral, das Paradoxe und die Groteske / *Materialmappe*

DER EINSAME WESTEN

von Martin McDonagh › Kleines Haus 3

In diesem abgelegenen irischen Dorf regieren Alkoholsucht, Nihilismus und Depression. Für Versöhnung ist kein Platz. Das muss der Dorfpfarrer auf die harte Tour lernen.

Themen Familie, Schuld und Sühne, Sinn des Lebens, schwarzer Humor

DER KOMET

von Durs Grünbein › Kleines Haus 1

Büchner-Preisträger Grünbein verwebt die Geschichte seiner Großmutter mit einem beeindruckenden Dresden-Porträt der dreißiger und vierziger Jahre. Die assoziative Inszenierung öffnet den Raum für eigene Erinnerungen und aktuelle Fragen nach Krieg und Frieden, Vergangenheitsbewältigung und gegenwärtigen gesellschaftlichen Ängsten und Hoffnungen.

Themen Stadtgeschichte, Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg, 30er und 40er Jahre, Bombardierung Dresdens / *Materialmappe*

DER NAZI & DER FRISEUR

von Edgar Hilsenrath › Kleines Haus 3

Itzig Finkelstein und Max Schulz verbindet eine enge Freundschaft, bis Itzig ins Konzentrationslager deportiert wird und Max ihn dort in Uniform ermordet. Doch Itzig lebt weiter, weil der Massenmörder Schulz seine Identität annimmt und sich um die Gründung Israels verdient macht.

Themen Holocaust, Nationalsozialismus, Persilschein, Gründung Israels

DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) › Schauspielhaus

Macheath träumt von Machtübernahme und Umsturz durch Selbstermächtigung, während sein Opponent Peachum, nicht weniger brutal und machtbesessen, auf legale Mittel setzt, um zur Herrschaft zu gelangen.

Themen *Kapitalismus, Verbrechen, Politik, Verrat, Macht, episches Theater, Bertolt Brecht, Kurt Weill / Materialmappe*

DIE JAGD

von Thomas Vinterberg und Tobias Lindholm › Kleines Haus 1

Eine nicht erwiderte Schwärmerei endet mit der völligen Vernichtung einer Pädagogen-Existenz.

Themen *Brüchigkeit von sozialen Beziehungen und Meinungen, Mechanismen innerhalb von Sozialstrukturen, Vertrauen und Angst, Macht und Ohnmacht*

DIE RATTEN

von Gerhart Hauptmann › Schauspielhaus

In einer Mietskaserne prallen die Wogen des theateraffinen Bürgertums und die des prekären Milieus der Arbeiterklasse hart aufeinander. Während das Bürgertum oben die Tragödie probt, spielt sich unten das grausame Drama des Lebens ab.

Themen *Naturalismus, Kinderwunsch, Gesellschaftsschichten, sozialer Status, Armut, Anspruch und Verfall / Materialmappe*

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

von William Shakespeare › Schauspielhaus

Geisterstunde im Zauberwald und die Liebe wird blind. Anstrengende Tage für alle Liebenden, aber unterhaltsame Abende für den Elfen Puck sowie das Publikum.

Themen *Komödie, Lustspiel, lyrische Sprache, Schwierigkeiten der Liebe, Welt der Mythen vs. Welt der Moderne, Magie, Eifersucht, Träume*

JUSTITIA

von Ulrike Günther › Kleines Haus 3

Ob als Zeug*in, Kläger*in oder Angeklagte*r – wir alle könnten plötzlich vor Gericht stehen. Doch wer spricht Recht, und ist Recht immer gerecht? Expert*innen der Judikative berichten.

Themen Justizsystem, Recht und Gerechtigkeit, Expert*innen des Alltags

KLASSENBESTE

von Christiane Lehmann › Kleines Haus 3

Mütter und Töchter tauschen sich über ihre Hoffnungen, Enttäuschungen und Visionen aus. Ein bewegender Abend über persönliche und berufliche Laufbahnen sowie gesellschaftliche Mythen des sozialen Aufstiegs.

Themen *Klassismus, Feminismus, Mütter-Töchter-Verhältnis, Patriarchat, vererbte Strukturen, Hoffnungsträgerinnen, Familie, Marlen Höbrack Buch KLASSENBESTE. WIE HERKUNFT UNSERE GESELLSCHAFT SPALTET*

MINISTERIUM DER TRÄUME

von Hengameh Yaghoobifarah › Kleines Haus 3

Nasrin Behzadi ist Türsteherin eines queeren Clubs in Berlin und heillos überfordert: Nach dem Tod ihrer Schwester Nushin muss sie sich um deren pubertierende Tochter kümmern und herausfinden, ob Nushins Tod wirklich ein Unfall war.

Themen *Fluchttrauma, rechtsextreme Gewalt, Widerstand, Verlust, Trauer, Selbstbehauptung, Sexualität*

PIAF

von Laura Linnenbaum und Ensemble › Schauspielhaus

Am Ende ihres Lebens bereut Édith Piaf nichts und hat doch alle Höhen und Tiefen mitgenommen. Auf den Bühnen der Welt verarbeitet sie ihren Schmerz in unsterblichen Chansons.

Themen *Frankreich der 40er bis 60er Jahre, Chanson, Biopic, Suchtverhalten, Musik und Politik*

PRIMA FACIE

von Suzie Miller › Kleines Haus 1

Die ehrgeizige junge Anwältin Tessa findet sich nach der Erfahrung sexueller Gewalt plötzlich auf der anderen Seite des Gerichtssaals wieder. Auf einen Schlag verlieren ihre bisherigen Überzeugungen und Arbeitspraktiken an Sinnhaftigkeit.

Themen Rechtssystem, Im-Zweifel-für-den-Angeklagten-Prinzip, weibliche Erfahrung sexualisierter Gewalt, Folgeschäden, Gegenwartsdramatik

WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare › Schauspielhaus

In dieser liebebrunnen Verwechslungskomödie werden Geschlechter, Rollen und die Objekte der Begierde wild durcheinander getauscht. Schwer vorstellbar, dass am Ende dieser Verwirrungen nicht eine oder einer dramatisch auf der Strecke bleibt.

Themen Verwechslungskomödie, Geschlechterklischees, Höhepunkt von Shakespeares Komödien

WONDERFUL WORLD

Tanztheater von Kinsun Chan, Martin Zimmermann › Kleines Haus 1

Am Ort des Geschehens, einer kippenden Bühnenfläche, begegnen sich Individuen, suchen die Exposition sowie die Verbindung zu den anderen, auch wenn sie dabei Gefahr laufen, den Boden unter den Füßen zu verlieren.

Themen gemeinsames Handeln, Extremsituationen, Gleichgewicht, Tanztheater

WOYZECK

von Georg Büchner › Kleines Haus 1

Mit Woyzeck und Marie erscheinen erstmals die sozial Benachteiligten als tragische Protagonist*innen im modernen deutschen Drama. Büchner hatte Kriminalfälle seiner Zeit studiert und fragte mit seinem WOYZECK, wie frei Menschen überhaupt entscheiden können.

Themen soziale Ungleichheit, Ständegesellschaft, Moral, Tugend als Privileg, Femizid / Materialmappe

AB KLASSENSTUFE 11**BLUTBUCH**

nach dem Roman von Kim de l'Horizon **Premiere 27.09.2025** › Kleines Haus 1

In einem unerhört heißen Zürcher Sommer beginnt Kim de l'Horizons Protagonist*in, sich an die eigene Biografie heranzuschreiben: Während sich die Erinnerung der Großmutter in Demenz auflöst, macht sich das lyrische Ich in einer furiosen Gegenbewegung daran, die in der Familiengeschichte klaffenden Lücken zu füllen. Im Versuch, das Unbehagen gegenüber dem eigenen Körper und der eigenen Sexualität abzulegen, lehnt es sich gegen das von Generation zu Generation weitergegebene Schweigen auf.

Themen Generationenerzählung über Geschlechteridentität, Weitergabe von Traumata und Prägungen, Transgender-Personen / Probenklasse

KRITISCHER ZUSTAND 

ein Gesundheitscheck mit Dresdner Klinikmitarbeiter*innen

von Jonas Egloff und Emily Magorrian **Uraufführung 17.01.2026** › Kleines Haus 3

Es könnte jede*n von uns treffen: ein Unfall, ein auffälliger Befund, eine Diagnose, eine Krankheit. Menschen werden zu Patient*innen und damit Teil eines komplexen Apparates. Doch das System selbst zeigt immer mehr Überlastungssymptome. Kliniken und Stationen kämpfen ums Bestehen, es herrschen Personalnotstand, Zeitmangel und wirtschaftlicher Druck. Wie behandelt unsere Gesellschaft diejenigen, auf die wir uns im Notfall verlassen?

Themen Gesundheitssystem, Krankenhausalltag, Expert*innen des Alltags

CANDIDE ODER DER OPTIMISMUS

von Soeren Voima nach Voltaire **Uraufführung 24.01.2026** › Schauspielhaus

Ist es nicht eine gute Haltung, den Optimismus nicht zu verlieren angesichts katastrophaler Entwicklungen? Voltaire ließ seinen naiven Helden Candide an die Lehren des Hoflehrers Pangloss glauben, der von der besten aller möglichen Welten sprach. Doch Candide muss lernen, dass Wirklichkeit und Ideale nicht übereinstimmen.

Themen Religion und Fanatismus, Glück und Schicksal, politische Freiheit und Tyrannei, Wissen und Verdunklung

GIRLS & BOYS

von Dennis Kelly **Premiere 31.01.2026** > Kleines Haus 3

Eine Frau erzählt aus ihrem Leben und von der Suche nach dem Glück. Das findet sie auch, in Gestalt ihres Ehemannes, der gemeinsamen Kinder und später auch wieder im Job. Doch je erfolgreicher sie wird, umso mehr geht es im Geschäft des Mannes bergab. Dieser lässt seine Frustration an der Familie aus, bis die Katastrophe unausweichlich ist.

Themen gewalttätige Beziehungen, patriarchale Gesellschaftsstrukturen, weibliche Perspektive, Rollenbilder

NORA

von Henrik Ibsen **Premiere 11.04.2026** > Schauspielhaus

Ihrer Familie geht es gut, also geht es Nora auch gut. Durch die Beförderung ihres Mannes Torvald Helmer scheinen alle finanziellen Sorgen endlich der Vergangenheit anzugehören. Doch der Traum vom guten Leben erweist sich schnell als äußerst zerbrechlich. Nora hat in einer Notlage betrogen. Der Anwalt Krogstad, dem Helmer kündigen will, nutzt sein Wissen, um Nora zu erpressen. Als Torvald davon erfährt, zerplatzt Noras Traum der perfekten Ehe.

Themen Emanzipationsgeschichte, Verrat, Rolle der Frau, norwegische Dramatik, Naturalismus

FEIERABEND FOREVER 

von Christiane Lehmann **Uraufführung 30.04.2026** > Kleines Haus 3

König Friedrich ist erzürnt: Jede Nacht verschwinden seine 12 Königskinder spurlos aus den verschlossenen Gemächern, und am nächsten Morgen sind sie völlig verpennt und ihre Schuhe durchgetanzt. Inspiriert von Grimms Märchen **DIE ZERTANZTEN SCHUHE**, entsteht eine Recherche zur Dresdner Feierkultur zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Wie beeinflussen politische Systeme unsere Art zu feiern? Warum suchen Menschen Ausgelassenheit und Ekstase in privaten Zusammenkünften, Dorffesten, Underground-Partys, Studenten feten und Ballroom-Sessions?

Themen Feierkultur, Ekstase, Selbstermächtigung, (politische) Freiräume

DIE KUNST DES ERINNERNS IM JAHRHUNDERT

DER EINSAMKEIT von Sebastian Hartmann und Ensemble

Uraufführung 09.05.2026 > Schauspielhaus

Wie erinnern sich die Menschen einer Stadt an ihre Geschichte? Wo überschneiden sich persönliche Erfahrungen mit dem kulturellen Gedächtnis vieler? Wie kann eine Kunst des Erinnerns entstehen, die mentale Prägungen und kollektive Traumata aufgreift, ohne sie zu instrumentalisieren? Bilbao und Dresden durchlebten faschistische Diktaturen sowie wirtschaftlichen Niedergang und haben erst seit den späten 1970er bzw. den 1990er Jahren eine demokratische Verfassung. Sie erleben heute eine kulturelle Erneuerung.

Themen kollektives Gedächtnis, urbane Historie, politische Systeme, ökonomische Bedingungen und Stadtentwicklung

DANTONS TOD

von Georg Büchner > Schauspielhaus

Die Französische Revolution veränderte Europas Gesellschaft tiefgreifend. In Büchners Drama über Danton und Robespierre werden innere Konflikte der Revolution und die seelischen Spuren der Geschichte sichtbar.

Themen Französische Revolution und revolutionäre Umbrüche, Ungleichheit, Übergangsherrschaft, soziale Frage, Georg Büchner, Heiner Müller

EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT

von Eugene O'Neill > Schauspielhaus

Der einst erfolgreiche große Schauspieler und kleine Immobilienspekulant James Tyrone hat seine Frau aus Geiz in die Sucht getrieben. Nun proben ihre Söhne vergebens die Befreiung. O'Neills preisgekrönte Familientragödie ist durchzogen von Melancholie, grimmigem Humor und dunkler Romantik.

Themen Familientragödie, Abhängigkeiten, amerikanischer Traum, Psychoanalyse, moderner Klassiker

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

von Jean-Paul Sartre > Kleines Haus 3

Die Hölle ist hier anders als gedacht, und dennoch erfüllt sie ihren Zweck.

Themen Sartres Situationstheater, Existenzialismus, Schuld, Gerechtigkeit, Eifersucht, Kammerspiel

SEI GEGRÜSST UND LEBE!

Texte von Brigitte Reimann und Christa Wolf › Kleines Haus 3

Zwei ungewöhnliche Frauen, die um ihr persönliches Glück und um ihr Selbstverständnis als Schriftstellerinnen ringen.

Themen Ideal einer gerechteren Gesellschaft, Literaturbetrieb und Alltag in der DDR, Schriftstellerinnen in der DDR

YOU CAME, YOU SAW – EIN NO ESCAPE ROOM

von Ayşe Güvendirten › Kleines Haus 1

Dieses Spiel hält sich nicht an Regeln, es erhebt die Regellosigkeit zum Prinzip. Die Regisseurin Ayşe Güvendirten errichtet einen ‚No Escape Room‘ rechter und rassistischer Gewalt mit der Lebensrealität der Betroffenen, aus dem es kein Entrinnen gibt.

Themen Fiktionales Reality-Game, Formen des Erinnerns, künstlerische Foren für Opfer rechter und rassistischer Gewalt, Umgang der Gesellschaft mit rechten Gewalttaten

SERVICE**KONTAKT**

Leitung Janny Fuchs

Telefon: 0351.4913-742 / E-Mail: janny.fuchs@staatsschauspiel-dresden.de

Theaterpädagogin Hannah Drescher

Telefon: 0351.4913-746 / E-Mail: hannah.drescher@staatsschauspiel-dresden.de

Theaterpädagogin Insa Griesing

Telefon: 0351.4913-735 / E-Mail: insa.griesing@staatsschauspiel-dresden.de

VORVERKAUF

Vorverkaufskasse Schauspielhaus, Theaterstraße 2, 01067 Dresden

Mo bis Fr 10.00–18.30 Uhr und Sa 12.00–18.30 Uhr

Vorverkaufskasse Kleines Haus, Glacisstraße 28, 01099 Dresden

Mo bis Fr 15.00–18.30 Uhr

Unsere Abendkassen öffnen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Zentrale, Pforte Schauspielhaus 0351.4913-50

Internet www.staatsschauspiel-dresden.de

GARDEROBE

Die Garderobe ist für alle Besucher*innen kostenfrei.

SOCIAL MEDIA

@staatsschauspielddresden / @FestivalFastForward / @montagscafedresden



@staatsschauspielddresden / @buergerbuehnedresden



@staatsschauspieldd



@staatsschauspielddresden



Staatsschauspiel Dresden

THEATER OHNE BARRIEREN

AUDIODESKRIPTION AD)))

Audiodeskription ist eine Hörbeschreibung. Sie beschreibt dem Publikum, was auf der Bühne geschieht. Das Angebot richtet sich an blinde und sehbehinderte Menschen. Die Beschreibung erfolgt live. Man erfährt, wie die Maske, die Kostüme und die Bühne aussehen und was während der Vorstellung passiert. Für Vorstellungen mit Audiodeskription stellen wir Empfangsgeräte mit Kopfhörer zur Verfügung. Eine Stunde vor der Vorstellung bieten wir eine Tastführung auf der Bühne an. Bitte geben Sie Bescheid, wenn Sie uns mit Assistenzhund besuchen.



DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE DGS

Vorstellungen mit Verdolmetschung in deutscher Gebärdensprache (DGS) richten sich an gehörlose und hörende Menschen. Die Dolmetscher*innen stehen auf der Bühne und übersetzen alles, was hörbar ist. Vor jeder Vorstellung gibt es eine Einführung mit deutscher Gebärdensprache, in der die Gebärdennamen der Figuren vorgestellt werden. Für Menschen, die DGS nutzen, wird ein Platzkontingent reserviert.

HÖRHILFEN

Hörhilfen für eingeschränkt oder schwer Hörende bieten wir im Schauspielhaus und im Kleinen Haus 1 an. An der Garderobe erhalten Sie das Empfangsgerät. Sie können Kopfhörer mit kleiner Klinke anschließen. Die Kopfhörer werden zur Verfügung gestellt. Sie können sich auch Induktionsschleifen ausleihen. Diese Hörschleifen verwenden Sie mit ihrem eigenen induktiven Hörgerät.

Manche Vorstellungen sind besser für Hörhilfen geeignet. Wenn das künstlerische Ensemble mit einem Mikrophon verstärkt spricht, ist die Hörhilfe sehr nützlich.

EINFACHE SPRACHE

Texte in einfacher Sprache sind leichter zu lesen.

Die Sätze sind kurz und schwere Wörter werden erklärt.

Viele Menschen verstehen einfache Sprache besser.

Zum Beispiel: Menschen mit Problemen beim Lesen und Schreiben,

Menschen, die gerade Deutsch lernen,

alte Menschen,

Menschen, die Gebärdensprache brauchen oder auch Jugendliche.

Nicht alle Texte auf der Website sind in einfacher Sprache geschrieben.

Ob ein Text in einfacher Sprache verfügbar ist, sehen Sie auf der Website.

Es gibt im oberen Bereich eine Leiste.

Dort steht dann rechts: Einfache Sprache.

TRIGGERWARNUNGEN

Jede*r Zuschauer*in bringt individuelle Erfahrungen in einen Theater-/Konzertabend mit und erlebt das Dargestellte unterschiedlich. Im Bewusstsein, dass manche Stückinhalte Gefühle auslösen oder hervorrufen können, die überfordernd oder verletzend sein können, bieten wir zusätzliche Informationen an, die wir als sensible Inhalte / potentielle Trigger einstufen. Trigger sind bestimmte Reize (Geräusche, Gerüche, Bilder etc.), die bei Menschen mit einer traumatischen Vorerfahrung das ursprüngliche Trauma wieder auslösen können (z.B. Flashback). Darüber hinaus können Sie sich gerne bei dem*der Dramaturg*in der jeweiligen Produktion melden, um weitere Fragen zu stellen. Triggerwarnungen zu unseren Inszenierungen finden Sie auf unserer Website.

Über diesen Code gelangen Sie zu unseren barrierefreien Theaterangeboten.



SCHULTICKETS

PREISE

Schulklassen und Kurse zahlen pro Schüler*in 8,00€ (ab 10 Personen) für Repertoirevorstellungen, für Vorstellungen im Japanischen Palais 10,00€ pro Schüler*in. Ab einer Gruppenstärke von 15 Schüler*innen erhält eine begleitende Lehrperson eine Freikarte, die zweite Begleitperson zahlt den Schüler*innenkartenpreis. Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf den regulären Verkaufspreis, außer bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen. Studierende im 1. Semester zahlen 5,00 €. Bitte entsprechende Nachweise vorlegen.

GRUPPEN- UND SCHULRESERVIERUNGEN

Für die Bearbeitung Ihrer Reservierung benötigen wir zwingend folgende Angaben: Einrichtung (Adresse, Mailadresse, Rufnummer, Kontaktperson) sowie die vollständigen Angaben zur Vorstellung (Titel / Datum / Uhrzeit / Anzahl der Schüler*innen / Anzahl der Begleitpersonen).

E-Mail schultickets@staatsschauspiel-dresden.de

Telefon 0351.4913-567

Post Staatsschauspiel Dresden, Besucherservice, Theaterstraße 2, 01067 Dresden
Das in der Reservierungsbestätigung angegebene Zahlungsziel ist verbindlich.
Nach Ablauf der Frist erlischt die Reservierung automatisch.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Bei Reservierung kann eine Zahlung per Überweisung vereinbart werden. Bei Barzahlung nehmen unsere Kolleg*innen an der Kasse nur Münzen im Umfang bis 50 Stück entgegen.

ABHOLUNG DER KARTEN

Karten ab 50 Stück müssen grundsätzlich an der Vorverkaufskasse im Schauspielhaus an der Infotheke „Abo und Service“ abgeholt werden. Die Abholung an der Abendkasse ist leider nicht möglich.

DAS WILL ICH SEHEN!

Planung für Schulklassen und Kurse leicht gemacht:
Geben Sie gewünschte Inszenierungen und Zeiträume
im Online-Formular **DAS WILL ICH SEHEN!** auf
unserer Homepage www.staatsschauspiel-dresden.de an.
Die Mitarbeiter*innen des Besucherservice informieren
Sie über entsprechende Spieltermine.

Wir freuen uns auf Sie!

Gruppen- und Schulreservierungen

Telefon 0351.4913-567

E-Mail schultickets@staatsschauspiel-dresden.de

IMPRESSUM

SPIELZEIT 2025/2026

HERAUSGEBER Staatsschauspiel Dresden INTENDANT Joachim Klement KAUFMÄNNISCHER
GESCHÄFTSFÜHRER Wolfgang Rothe REDAKTION Theaterpädagogik und Dramaturgie
REDAKTIONSSCHLUSS 19. Mai 2025 GRAFISCHE GESTALTUNG Andrea Dextor
FOTOS Sebastian Hoppe, Zoe Quander (S. 23) DRUCK Druckerei Thieme Meißen GmbH

GENDERHINWEIS Diese Publikation verwendet geschlechtergerechte Sprache als Ausdruck der Vielfalt aller Individuen. Sollten einzelne Begriffe nicht geschlechtergerecht differenziert sein, ist dies im Kontext zu betrachten. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Menschen.

INTERNET www.staatsschauspiel-dresden.de, www.fastforw.art, www.unart.net

Das Staatsschauspiel Dresden ist Mitglied
der European Theatre Convention.



Liebes Staatsschauspielhaus, ich fand den Girls' Day sehr cool. Da man in ganz viele unterschiedliche Berufe reinschauen konnte. Ich hätte nicht gedacht, dass man so viele Leute in unterschiedlichen Berufen braucht. Vielen Dank für den coolen Tag!!!

Teilnehmerin Girls' & Boys' Day

10/10! Dringende Gehaltserhöhung notwendig! Sehr unterhaltsam und umfangreich, sehr viel Mühe gegeben und Zeit für uns investiert. Hat viel Spaß gemacht, in die Theaterwelt einzutauchen. Gerne noch einmal!

Schüler der Premierenklasse

Das Spiel hat mir sehr gefallen. Das war meine erste Erfahrung mit dem Dresdner Theater, deswegen war es besonders wichtig und beeindruckend. Die Kostüme, die Bühne (Gestaltung), das Schauspiel selbst – alles fand ich wirklich toll und war total begeistert.

Schülerin der Premierenklasse

Was in dieser Schule nicht sein sollte: Gewalt, Beleidigungen, Lästern. Was wir brauchen: dass man sich gegenseitig unterstützt und respektiert.

Workshop-Teilnehmerin „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“



**STARTSSCHAUSPIEL
DRESDEN**